

Karlsruhe, 20. April 2016

Notfallpädagogik für Flüchtlinge im Nordirak Achter Einsatz der Freunde der Erziehungskunst

Morgen reist zum achten Mal ein notfallpädagogisches Team der *Freunde der Erziehungskunst* in die Autonome Region Kurdistan, Nordirak, um dort in zwei Flüchtlingslagern in der Region Dohuk mit Binnenvertriebenen notfallpädagogisch zu arbeiten. Bei diesem Einsatz, der vom 22. April bis zum 06. Mai stattfindet, steht neben der notfallpädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen die Schulung der einheimischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Fokus.

Vor einem Jahr errichteten die *Freunde der Erziehungskunst* in Kooperation mit dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF, eine ständige Präsenz in den Flüchtlingslagern. So wird das psychosoziale Unterstützungsangebot auch zwischen den notfallpädagogischen Einsätzen durch einheimische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fortgeführt. Die täglichen Angebote ermöglichen nachhaltige Hilfe für die Kinder und Jugendlichen, die durch die Vertreibung des so genannten Islamischen Staates traumatisierenden Ereignissen ausgesetzt wurden. Sie schaffen nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten, stabilisieren sie psychisch und physisch und schenken heilsame Freude.

Neben der notfallpädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, ist die pädagogische und fachliche Begleitung der einheimischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein weiterer Schwerpunkt des Einsatzes. Sieben von ihnen sind selbst Flüchtlinge aus den beiden Lagern und haben traumatisierende Ereignisse hinter sich. Bei der Arbeit mit und für die *Freunde der Erziehungskunst* werden sie fachlich gefördert und durch die internationalen Einsatzkräfte soweit geschult, dass sie selbstständig mit notfallpädagogischen Methoden umgehen und diese eigenverantwortlich anwenden und weitergeben können.

UNICEF hat die Eröffnung von einfachen Schulen in den Flüchtlingslagern finanziert. Dort bieten Lehrer und Lehrerinnen, überwiegend selbst Flüchtlinge aus den Lagern, Schulunterricht an. Bereits im vergangenen Jahr haben die *Freunde der Erziehungskunst* mit den Lehrer und Lehrerinnen pädagogische Schulungen unter traumaspezifischen Gesichtspunkten durchgeführt. Diese werden auf Wunsch der Teilnehmenden während des Einsatzes fortgeführt. Zudem wird es ein beratendes Angebot für die Eltern der Kinder und Jugendlichen geben.

Das internationale Einsatzteam, das sich am Freitag auf dem Weg macht, besteht dieses Mal aus Experten und Expertinnen der Musik-, Kunst- und Waldorfpädagogik sowie einer Bothmergymnastin und einem Eurythmisten.

Ein Arzt begleitet das Einsatzteam, um bei medizinischen und psychotherapeutischen Fragen zur Seite zu stehen. Außerdem wird er die einheimischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Erste-Hilfe-Maßnahmen schulen und sie für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen vorbereiten.

Die projektverantwortlichen Mitarbeiterinnen der *Freunde der Erziehungskunst* werden während des Einsatzes die Kontakte zu internationalen Hilfs- und Geberorganisationen vor Ort stärken, um Kooperationspartner für eine längerfristige Finanzierung zu finden.

Notfallpädagogik für Flüchtlinge

Die Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst unterstützt traumatisierte Flüchtlingskinder auch in Deutschland und in den Transitländern. In Karlsruhe werden bereits seit Herbst 2014 in Kooperation mit dem Parzival – Schulzentrum unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMFs) traumpädagogisch unterstützt. Im Herbst letzten Jahres fand ein notfallpädagogischer Akuteinsatz für ankommende Flüchtlinge auf Lesbos und in Slowenien statt. In der autonomen Region Kurdistan im Irak ist die Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst in Kooperation mit Aktion Deutschland hilft bereits seit 2013 tätig.

Im Rahmen zahlreicher weiterer Einsätze konnte bereits vielen Kindern weltweit geholfen werden ihre traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten und Trauma-Folgestörungen abzumildern.

Kontakt Presse:

Reta Lüscher-Rieger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik
Tel.: 0721-354806 183
Fax: 0721-354806 180
E-Mail: r.luescher-rieger@freunde-waldorf.de
Webseite: www.freunde-waldorf.de

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 7.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an den Programmen teil. Seit Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten. Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegsähnlichen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008 und 2013), Gaza (2009 - 2014), Indonesien (2009), Haiti (2010), Kirgisistan (2010), Japan (2011) und Kenia (2012 – 2013), Philippinen (2013-2015) und Kurdistan-Irak (2013-2015).*



Freunde der Erziehungskunst ist Mitglied im Bündnis **Aktion Deutschland Hilft**, dem Zusammenschluss renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Katastrophenfall ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam schnelle und effektive Hilfe zu leisten.